Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Sommer 2020

Wachsen

Inhaltsverzeichnis / Spendenkonto

Seite	Inhalt
3-4	Andacht „Gedanken über das Wachsen“ Pfarrer Bieber
5	Der neue Amberbaum
6-7	Kurz und bündig
8	Jugendkirchentag online
9	Einschulung 2020
10-11	Wir stellen vor: Pfarrer Michael Bieber und Kantorin Anna Myasoedova
12	Kerschfest - Wort und Musik
13	Aus dem Kirchenvorstand, Verabschiedung Pfarrerin Meike Sohrmann
14	Kinderseite
15	Wachsen - wohin? Wachsen - wozu? Wachsen - was?
16	Gottesdienste
17	Die Corona Zeit in der Kindertagesstätte
18	Stellenanzeige
19-20	Die Diakoniestation
21	Offene Kirche
22	Rückblick über die letzten Wochen
23-25	Treffpunkt EZIB
26	Neues von der Frauenhilfe
27	Impressionen vom Weltgebetstag
28-29	Freud und Leid
30-31	Adressen und Angebote

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IBAN: DE63 5085 2553 0009 0011 08

Gedanken über das Wachsen

Als frischgebackener Besitzer eines kleinen Gärtchens habe ich vor kurzem ein Stückchen neuen Rasen angesät. Dazu habe ich zunächst eine frische Humusschicht ausgebracht und dann den Grassamen speziell für schattigere Bereiche verteilt und alle Tage reichlich gewässert. Nach etwa einer Woche konnte ich beobachten, dass einzelne Samen aufgeplatzt waren und winzige grüne Halme daraus hervorkeimten. Ein kleines Wunder habe ich mir gedacht.

Aus trockener, dürrer, grauer, scheinbar lebloser Saat entsteht neues Leben und vermehrt sich rasant.

Dabei kann ich, als werdender Gärtner vielleicht Wachstum anregen, kann gute Bedingungen schaffen, die einen saftigen grünen Rasen begünstigen, aber eine Garantie auf Wachstum habe ich nie. Manche Stellen bleiben unbewachsen, weil es vielleicht zu dunkel und der Untergrund zu sandig ist oder der Samen selbst einfach nicht aufkeimen will.

Dennoch passiert Leben dann auch wieder an den widrigsten Orten und ist in seinem Wachsen unwahrscheinlich anpassungsfähig.

Einfach erstaunlich, wenn man im Gebirge einen Baum sieht, der aus einem Felsen herauswächst und seine Wurzeln auf der Suche nach festem Halt und Wasser sich

um und durch das Gestein winden, bis dieses aufplatzt. Äste suchen sich den besten Weg zur Sonne und ist dieser von einem anderen Baum oder ähnlichem Hindernis versperrt, ändert sich ihre Wuchsrichtung um dennoch die Lichtquelle anzuzapfen. So entstehen bisweilen kuriose und einzigartige Formen in der Natur. Sie erstaunen uns, sie führen uns die Kraft des Lebens vor Augen: Natürliche Sakramente sind das.

In der Bibel gehört die Verheißung von Wachstum und Vermehrung eng mit der frisch entstandenen Beziehung zwischen Gott und Menschen zusammen.

Gott verspricht dem bereits betagten Paar Abram und Sarai sie zu Eltern vieler Völker zu machen, wenn sie sich gemeinsam mit ihm auf den Weg begeben.

Diese neue Perspektive und die neue Lebensquelle Gottes verändert die beiden. Zunächst ihre Na-

men und damit ihr Selbstverständnis: Abram heißt nun Abraham, was soviel bedeutet wie „Vater der Menge“ und Sarai wird nun Sara genannt, was man mit „Herrin“ übersetzen kann.

Das passt aber dann auch ganz gut, denn beide werden nun zu Herren ihres eigenen Schicksals, sie verlassen die Heimat, in die sie eingetopft waren und begeben sich mit Gott an einen neuen Ort „Kanaan“, „dem Land darin Milch und Honig fließt“ oder anders einem Land, in dem sich neue Lebensquellen und Möglichkeiten auftun.

Vielleicht können wir uns das ein oder andere von dieser Geschichte für das eigene Wachstum abschauen, indem wir ab und zu unsere Selbstbilder überprüfen. Weshalb haben wir Angst einen bestimmten Schritt zu gehen? Ist diese Angst überhaupt gerechtfertigt? Welche Stimmen sind da in uns, die uns sagen oder absprechen wer wir sind? Passt das zur Stimme Gottes, der uns als seinen Kindern ein Land der Lebensquellen verheißt?

Und weiter: Gesundes Wachstum lebt von Zuspruch! Gibt es Menschen, denen ich wirklich etwas zutraue, aber die sich manchmal selbst im Weg stehen und doch durch Zuspruch von außen den nötigen Drive bekommen könnten, um Mut zum nächsten Schritt zu haben? Dann ist es wahrscheinlich Zeit für ein gutes Wort.

Das ist ein anderes Mosaik im Wachstumsrezept der Bibel. Unsere Helden wachsen nicht alleine, sie erhalten neben dem Zuspruch von Gott auch untereinander Unterstützung. Israel wächst als ein Volk, als eine große Gemeinschaft. Es sind nicht einzelne Abdrücke, die durch die Wüste ins gelobte Land führen, es sind viele Fußabdrücke durch den Wüstensand. Fußabdrücke einer Schicksalsgemeinschaft, die sich gegenseitig versorgt und eben auch in Wüstenzeiten trägt.

Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass wir auf Mitmenschen angewiesen sind um zu überleben. Alleine können wir auf Dauer nicht bestehen. Trotzdem ist es wichtig, dass wir auch einander wachsen lassen, weil wir alle ganz unterschiedliche Talente, aber auch Bedürfnisse mitbringen.

Die einen wachsen in die Erde hinein als Wurzeln um Wasserquellen zu erschließen, andere in die Höhe und Breite als Äste und Zweige, weitere in die Fläche als Blätter um den Baum mit der Lebenskraft des Sonnenlichts zu speisen und dann sind auch noch Blüten und Früchte, die den Fortbestand des Lebens sichern. Eine große Vielfalt für das Eine Ganze und auf keine Funktion kann wirklich verzichtet werden.

Wachsen wir also weiter zusammen und speisen uns gegenseitig von den Lebensquellen, die sich uns dabei erschließen werden.

Ihr Pfarrer Michael Bieber

Geschafft - Auftrag ausgeführt

Was für ein Entsetzen als letztes Jahr beim Sturm die große Linde im Gemeindehof entwurzelt wurde. Lange war noch der Wurzelstock zu sehen. Erst im Frühjahr konnte er entfernt werden und dann ging es auf die Suche nach einem geeigneten Baum. Verschiedene Baumschulen wurden abgeklappert und dann, man könnte sagen, Liebe auf den ersten Blick, fanden wir unseren *Amberbaum*, der zu dem an den Klimawandel angepassten Bäumen zählt.

Der Kirchenvorstand wurde informiert und um seine Zustimmung gebeten, die Gott sei gedankt positiv ausfiel. Das Einpflanzen übernahm die Baumschule.

Liebevoll wird der Baum von unserer Hausmeisterin und unserem Kirchenvorstandsvorsitzenden umsorgt. Erst war er noch kahl und vielen Leuten musste man den Baum beschreiben. Doch jetzt steht er stolz da und im Herbst zeigt er sich in einem bunten Blätterkleid, auf das wir uns jetzt schon freuen.

Im Frühjahr gab es noch eine Neuerung. Die alte Werkstatt wurde renoviert, was dringend notwendig war, damit Steffi Feger-Dix unsere Hausmeisterin, Werkzeug und Material ordentlich lagern und auch im Winter, oder wenn das Wetter nicht so mitspielt, Reparaturen erledigen kann.

Bild und Text Andrea Daimer

Kurz und Bündig

Termine	Themen
Juni, Juli, August Jeden Mittwoch von 18:00 - 19:00h	**Offene Kirche mit Pfarrer*in: P**farrerin Schätzler-Weber oder Pfarrer Bieber sind in der Kirche für Sie da.
Samstags um 11:30h in den Sommerferien 11.07. bis 15.8.	**„Musik zur Marktzeit“.** Wir laden Sie und Euch zu 30 Minuten Musik zur Marktzeit ein. Von Klassik bis Jazz, von Alt bis Modern. Nur Orgel, oder Orgel +, bei freiem Eintritt wird für jeden was dabei sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!
	Endlich! Die neue Osterkerze ist da! Ende Juni trafen sich die Orks mit Pfarrerin Schätzler-Weber auf Abstand im Gemeindehaus. Gemeinsam ist eine wunderschöne Kerze entstanden, die im Gottesdienst am 05.07. eingeführt wurde. Anschließend haben alle bis in den späten Abend beim sommerlichen Grillen im Hof, zu dem auch Pfarrer Bieber dazukam, die Chance zu Austausch und Kennenlernen genutzt.
11. und 12.9.2020	**Es gibt Latweje:** Am 11. werden die Zwetschgen im GH entkernt und am 12.9. wird im Hof Latweje gerührt. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!
Sonntag, 13.09.2020	**Konfirmation 2020**. Da die Konfirmation im Frühjahr nicht stattfinden konnte, werden die beiden Gruppen im September konfirmiert.
bis 10.08.2020	**Anmeldung zum Konfirmandenunterricht.** Anfang Juni wurden die Unterlagen zum Konfirmandenunterricht 20/21 versendet. Jugendliche, die noch nicht getauft sind und gerne am Unterricht teilnehmen möchten, melden sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 1011 an und erhalten dann die Unterlagen,
20.08.2020 18:00h	**Konfi-Infoabend in der Kirche** für die neuen Konfirmand*innen und ihre Eltern**.**

Kurz und Bündig

Termine	Themen
ab Mitte September	**Konfirmanden 2020/21.** Der neue Konfirmandenjahrgang startet mit dem Unterricht.
bis Erntedank	**Erntedanksammlung –** Da wir dieses Jahr keine Haussammlung durchführen können, bitten wir auf diesem Weg um Erntedankspenden. Sie können diese gerne unter der IBAN DE63 5085 2553 0009 0011 08 Stichwort: Spende Erntedank auf unser Kollektenkonto überweisen. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine Spendenquittung erhalten möchten.
16. bis 21. Mai 2021	**3. ökumenischer Kirchentag** in Frankfurt. Wir sind aufgerufen, dabei zu sein, als Gastgeber*innen unsere Häuser und Wohnungen zu öffnen und aktiv zu sein. Aktuell wird intensiv geprüft, was vor dem Hintergrund der Corona-Epidemie möglich sein wird, was angepasst und was neu gedacht werden muss. Der Kirchentag soll eine Kraftquelle für den Alltag, die Ökumene und das Gemeindeleben gerade auch in einer für viele sehr schwierigen Zeit werden. In Anbetracht der akuten Fragen, Nöte und Herausforderungen ist das gemeinsame Zugehen auf den 3. ÖKT keine Selbstverständlichkeit. Das vorbereitende Team ist deshalb besonders dankbar für alles, was möglich gemacht werden kann – und voller Vorfreude.
	1. Waldtag 2. Kreativtag 3. Musikworkshop 4. Fahrradtour für Kids ab Grundschulalter 5. Wir kochen und genießen zusammen Die **Kigo-Veranstaltungen** sind den jeweils aktuellen Coronaregeln angepasst

Der Jugendkirchentag - ganz digital

Auch der Jugendkirchentag (JUKT), der vom 11.-14. Juni in Wiesbaden stattfinden sollte, musste wegen Corona abgesagt werden. Aber ihn ganz ausfallen lassen? Das kam für die neue Arbeitsstelle und für viele Helfer des JUKT's nicht in Frage.

In nicht mal vier Monaten wurde ein Online-Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte.

Zwar konnten nicht alle Tage komplett ausgefüllt werden, aber der Samstag Abend und der Sonntag Mittag waren jede Mühe wert.

Mit vielen Gottesdiensten, Talkshows, Konzerten und auch einer Late-Night-Show konnte man sich auf verschiedensten Plattformen wie zum Beispiel YouTube und Instagram für über 7 Stunden unterhalten lassen.

Unter dem Motto „WI(r) verändern die Welt. Bist du dabei?" wollte der diesjährige JUKT sich mit den Themen Nachhaltigkeit, Ehrenamt, Ökumene und digitale Glaubenswege auseinander setzen.

Dass der Weg des Jugendkirchentags am Ende aber so digital sein würde, hätte letztes Jahr wahrscheinlich noch keiner gedacht. Doch dafür steht jetzt fest, für eine Gemeinde braucht man keine Kirche.

Auch in der digitalen Welt ist Platz für unseren Glauben.

Jugendkirchentag: P. Rohr, W. Heß, C. Habermehl

Einschulung 2020

Dienstag, den 18.08.
zwischen 9:00 und 13:00 Uhr
Evangelische Kirche in der Langgasse

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinden Mörfelden laden die zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern herzlich in die Evangelische Kirche ein. Da der traditionelle Einschulungsgottesdienst nicht stattfinden kann, ist an diesem Vormittag die Evangelische Kirche für alle offen.

Dort gibt es die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden und Fürbitten für die Schulzeit in ein Buch zu malen oder zu schreiben. Diese Bitten werden wir mit in die beiden Gottesdienste am folgenden Sonntag nehmen. Alle Kinder erwartet außerdem eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch
und wünschen bis dahin eine schöne Sommerzeit

Pfarrer Andreas Omphalius
Katholische Kirchengemeinde

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
Evangelische Kirchengemeinde

Unsere Neuen

Zu einem gemeinsamen Interview hat Andrea Daimer(AD) **Pfarrer Michael Bieber** (**MB**) und **Kantorin Anna Myasoedova**(**AM**) eingeladen.

Bild A. Daimer

Wer oder was hat Sie geprägt?

MB: *Da gibt es einige, kommt auf den Lebensabschnitt an, aber auf jeden Fall meine Eltern und meine Oma, die haben mir die Richtung mitgegeben.*

Orgel ist kein gewöhnliches Instrument, wie kamen Sie dazu?

AM: *Durch Zufall, ich komme aus einer sehr musikalischen Familie, aber die Orgel war nicht geplant.*

AD: Wo fühlen Sie sich Gott am Nächsten?

MB: *Bei guten Freunden und im Gebet.*

Welches Kirchenlied berührt sie am Intensivsten?

AM: *Das ist nicht einfach zu beantworten, durch die Vermischung von 2 -3 Traditionen. Ich denke das Glaubensbekenntnis EG 184.*

Spielen Sie ein Instrument?

MB: *Nein, leider nicht, hatte als Kind 3 Jahre Gitarrenunterricht.*

Was würden Sie gerne mit den Chören einstudieren?

AM: *Hängt vom Chor ab, welche Zielrichtung geplant ist.*

MB wäre für Musik von Freddie Mercury ☺

Unsere Neuen

AM: War diesem Musikwunsch nicht abgeneigt.

Was ist ihr erster Eindruck von Mörfelden?

MB: Die Leute machen einen sehr offenen Eindruck, es ist dörflich aber vielfältig.

Wo lebt ihre Familie, Eltern, Geschwister?

AM: In Deutschland und Russland verteilt, ich habe 4 Geschwister.

Haben Sie Geschwister?

MB: Eine ältere Schwester

Stört es Sie, dass wir Ihren Nachnamen selten richtig aussprechen?

AM: Nein, übersetzt heißt mein Nachname: Fleischesserin☺

Was für Hobbies haben Sie?

MB: Gut erzählte Filme schauen.

Haben Sie sich schon in der Gemeinde eingelebt?

AM: Noch nicht, ist aber der Zeit in der wir gerade leben geschuldet.

Was sind ihre Stärken?

MB: Guter Kaffee am Morgen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

AM: Reiten, ich habe ein Pferd. Mit dem Auto Ausflüge machen, ich fahre gerne, am liebsten zum Rhein oder Main, dahin wo es Wasser gibt. Andere Musik wie Folkmetall, Mittelalterliche Musik, spielen.

Ich habe gelesen, sie sind sportbegeistert, aktiv oder passiv?

MB: Mehr aktiv, Joggen, Radfahren und Fitnessstudio.

Was sind ihre Schwächen?

AM: Schokolade!

Zum Schluss durfte jeder dem Anderen eine Frage stellen.

AM: Warum doch Theologie?

MB: Die Frage was treibt uns an, das Philosophische im Leben in den Mittelpunkt rücken und aus einer starken Sehnsucht heraus. War auf jeden Fall die richtige Entscheidung.

MB: Was ist dein Lieblingsessen?

AM: Rumpsteak - lacht -, da passt mein Nachname.

Danke für das offene, informative und kurzweilige Gespräch.

Kerschfest - Wort und Musik

Corona – "Kerschfest 2020 ade"
aber
„Hallo Kerschfest-to-go!!"

Wir haben lange gehofft und mit unserer Absage gewartet, aber wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren Helfern und Besuchern. Und mit der Abstandsregel macht auch das Kerschfest keinen Spaß. Deshalb ist die Entscheidung, das Kerschfest abzusagen, in der letzten Kirchenvorstandssitzung gefallen. Uns blutet das Herz, aber es musste sein. Ein paar Highlights haben wir aber dennoch in petto:

Do 27.08. 20:00h ***Träume an einem Sommerabend***
Wort und Musik zum Kerschfest in der Kirche

Auch in diesem Jahr laden wir an diesem Sommerabend dazu ein, mit uns zu träumen. Durch den Abend führen Pfarrerin Schätzler-Weber mit Wort und Kantorin Anna Myasoedova mit Musik.

So 30.08. 10:00h ***Gottesdienst im HOF! mit Musik und Gesang***

Am Sonntagmorgen laden wir „mit gebührendem Abstand" zu einem Gottesdienst in den Hof unseres Gemeindehauses ein.

So 30.08. ***„Kerschfest-to-go„***

Am Sonntag, den 30.8., gibt es auf dem Platz vor der Kirche das *Kerschfest-to-go*. Gegen eine Spende bieten wir nach dem Gottesdienst die Kerschfestsuppe zum Mitnehmen an. Die Spenden werden für unsere neuen Abendmahlkelche verwendet. Schön wäre es, wenn jeder ein Gefäß, oder Topf mitbringen könnte. Und lassen Sie sich überraschen, vielleicht fällt uns auch noch mehr ein! Vielleicht können wir auch Musik anbieten - aber noch müssen wir die dann geltenden Vorschriften abwarten.

Unbedingt schon vormerken:
Kerschfest 2021

Neues aus dem Kirchenvorstand

Im März traf sich der gesamte Kirchenvorstand Mörfelden zu einem Klausurtag in der Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau, um die ersten Schritte hin zur **Kirchenvorstandswahl 2021** zu gehen. Neben anderen Neuerungen werden wir erstmals zum Wahltag am 13. Juni 2021 außer der Möglichkeit zum Besuch des Wahllokales und der Briefwahl für Gemeindemitglieder auch eine Variante zur Online-Wahl anbieten.

Pfingsten 2020 in Mörfelden

Ein etwas anderer Abschied!

Am 31.05. verabschiedeten wir unter Corona-Einschränkungen Pfarrerin Meike Sohrmann im Gottesdienst und während der „Offenen Kirche“ aus unserer Kirchengemeinde. Wir denken gerne an die gemeinsame Zeit, danken für ihren Dienst im Pfarramt II und wünschen Ihr und Ihrer Familie Gottes Segen!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

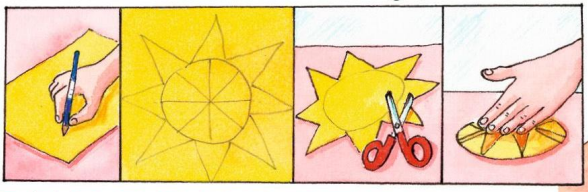
Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.

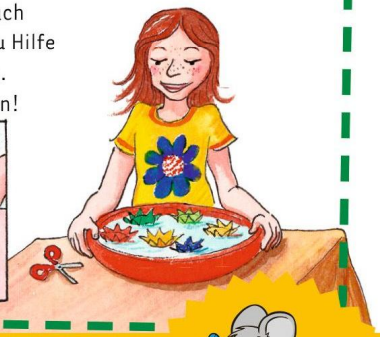
Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein,
Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen

Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!





Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Wachsen - wohin? – Wachsen - wozu? – Wachsen - was?

Seit Jahren wird in unserer Gesellschaft das Wachstum beschworen, doch wir haben schon lange gespürt, dass Wachstum auch Grenzen hat. Vor allem wenn es zu Lasten anderer geht. Was sollte nicht alles wachsen? Der Export, die Beschäftigtenquote, der Konsum, die Börsenwerte, das eigene Bankkonto, die Reisebranche, die Rendite … Doch all dieses Wachstum ist auf Kosten anderer geschehen – anderer Länder, von Randgruppen, Geringverdienern, auf Kosten von Umwelt, Pflanzen- und Tierwelt. Grenzenloses Wachstum kann nicht immer das sein, was wir uns wünschen.

Und in den letzten Jahren und Monaten wurde dann vermehrt neu und negativ vom Wachsen gesprochen: Anwachsen von Rassismus, Wachsen von rechten Gewalttaten, Wachsen der Trockengebiete der Erde, Wachsen des Abstandes zwischen Reich und Arm und schließlich hören und spüren wir, dass die Angst wächst, Angst vor vielem. In den letzten Monaten haben wir dann das Wachsen der Infektionsrate beobachtet und den wachsenden Unmut in Teilen der Bevölkerung erlebt.

Dabei ist Wachsen eigentlich etwas Positives: Kinder beobachten ganz aufgeregt, wie sie Stück für Stück größer werden, Pflanzen wachsen, Obst und Gemüse wächst und reift in unseren Gärten. Wie konnte es dann dazu kommen, dass wir so viel Negatives damit verbinden? Ich denke, wir müssen hinterfragen: Was soll wachsen? Wohin soll es wachsen? Und wozu? Und ganz wichtig: nichts sollte auf Kosten anderer wachsen, so wie es schon der Prophet Hosea empfohlen hat.

Pfrin A. Schätzler-Weber

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

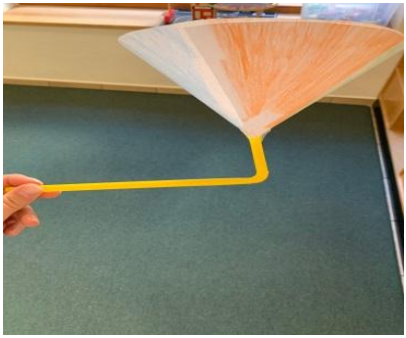
Gottesdienste

Mi.	01.07.	19:00 h	Musikalische Abendandacht
So	05.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst Ev. Kirche Mörfelden
Sa	11.07.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	12.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst Neue Ev. Kirche Walldorf
Sa	18.07.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	19.07.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche
Sa	25.07.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	26.07.	10:00 h	Stadtgottesdienst Neue Ev. Kirche Walldorf
Sa	01.08.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	02.08.	10:00 h	Stadtgottesdienst Ev. Kirche Mörfelden
Sa	08.08.	10:00 h	Taufgottesdienst an der Hüttenkirche
Sa	08.08.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	09.08.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche
So	09.08.	12:00 h	Taufgottesdienst an der Hüttenkirche
Sa	15.08.	11:30 h	Musik zur Marktzeit
So	16.08.	10:00 h	Stadtgottesdienst Ev. Kirche Mörfelden
Di	18.08.	9 -13:00 h	Offene Kirche zur Einschulung
So	23.08.	10:00 h	Gottesdienst
Do	27.08.	20:00 h	Träume an einem Sommerabend - Wort und Musik
So	30.08.	10:00 h	Gottesdienst im Hof des Gemeindehauses
So	06.09.	10:00 h	Gottesdienst
So	13.09.	09:30 h	Konfirmationsgottesdienst Di-Gruppe
So	13.09.	11:30 h	Konfirmationsgottesdienst Do-Gruppe
So	20.09.	10:30 h	Gottesdienst an der Hüttenkirche
So	27.09.	10:00 h	Gottesdienst

Die Corona Zeit in der Kindertagesstätte

Uns erreichte am späten Freitagnachmittag (13.03.2020), die Nachricht, dass die Kita ab 16.03.2020 geschlossen bleibt. Jedoch sollten wir eine Notbetreuung für die Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen anbieten. Zu Beginn dieser Notbetreuung waren es zwei Kinder. Durch die Erweiterung der systemrelevanten Berufsgruppen wurden es immer mehr Kinder. Wir erhielten fast täglich neue Verordnungen und Richtlinien vom Land Hessen und der EKHN.

Für uns war es jedoch sehr wichtig, dass wir den Kontakt zu den Kindern aufrechterhalten. Gemeinsam haben wir für die Kinder Videos gedreht, Bastelangebote vorbereitet, Geschichten als Sprachnachricht verschickt, Rätsel erstellt, Koch- und Backvideos aufgenommen, Fantasiereisen gelesen und noch vieles mehr. Wir haben den Kindern täglich Mails geschickt und einmal in der Woche einen großen Brief zusammengestellt, mit vielen Bastelangeboten, Ausmal-



bildern und auch etwas süßes zum Naschen. Von vielen Kindern haben wir tolle Bilder und Briefe als Antwort zurückbekommen. Für uns alle war und ist es eine aufregende, spannende aber auch eine anstrengende Zeit. Wir freuen uns sehr, wenn wieder der normale Alltag beginnt. **Bleiben Sie gesund!**

WIR
SUCHEN
DICH!!!
STELLEN-
AUSSCHREIBUNG
ERZIEHER*IN
Der Evangelische Kindergarten
Mörfelden sucht ab sofort eine*n
Erzieher*in unbefristet in
Teilzeit mit 28 Stunden (72%).
Wir bieten Bezahlung nach KDAVO und
Ausgleich zum TVÖD.
7 tolle Kolleginnen und 75 noch viel
tollere Kinder im Alter von 3-6 Jahren
freuen sich auf Ihre Bewerbung und
Fragen an:
Ev. KiTa Mörfelden
Leitung: Beate Weber & Julia Pfeiffer
Kirchgasse 8
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105-21808
Email: ev.kita.moerfelden@ekhn-net.de

Die Diakoniestation in Zeiten von Corona

Auch unsere Station traf die Corona Pandemie im März eiskalt. Die ersten Infos über dieses „neuartige Virus“ kamen per Mail zu uns am 06.03.2020.

Von da an ging es Schlag auf Schlag. Täglich, fast stündlich wurden wir mit „Handlungsanweisungen“ von Seiten des Gesundheitsamtes, des Diakonischen Werkes und des Robert Koch Institutes überflutet. Es hieß für uns, flexibel und fantasievoll zu agieren.

Unser neues Motto lautete: Gesund bleiben und Mitarbeiter und Patienten verantwortungsvoll schützen. Unser Ziel war und ist bis heute, dem Virus Paroli bieten und die Versorgung unserer über 200 Patienten in Mörfelden-Walldorf, aufrecht zu erhalten.

Pandemiepläne wurden geschrieben, Dienste verschoben, Touren umgestrickt und als wichtigste neueste „Sportart“ das Beschaffen von Schutzmaterial eingeführt. Dazu zählen Handschuhe, Mund-Nasenschutz-Masken, Desinfektionsmittel. Es drehte sich alles nur noch um dieses Thema, denn ohne Schutzkleidung, keine Versorgung der Patienten. So wurde telefoniert, recherchiert und Ideen gesammelt wie man am besten Schutzmaterialien vor allem Schutzmasken beschaffen könnte. Als die Kollegin Ute Maurer das Schnittmuster einer handgefertigten Stoffmaske präsentierte, wurde die Idee geboren, unsere Mitarbeiter/innen mit eigenen Masken zu versorgen. Zu diesem Zeitpunkt waren medizinische Masken so rar und wertvoll, wie Toilettenpapier und Frischhefe.

Als die erste Stoffspende in der Station eintraf, wurden mit Hilfe von Näherinnen der Ev. Frauenhilfen Mörfelden-Walldorf und privaten Nähkreisen aus Mörfelden, Büttelborn und Walldorf über 300 Masken gefertigt. Farbenfroh konnten unsere Patienten nun pflegerisch versorgt und auf Wunsch sogar mit einer eigenen Maske modebewusst ausgestattet werden. Die Maskenaktion zeigte, wie in Notsituationen der Zusammenhalt und die Solidarität in den beiden Gemeinden bestehen.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen der Diakoniestation Mörfelden-Walldorf ganz herzlich für die Stoffspenden und die großartige Unterstützung aller Beteiligten bedanken. Ohne diese Hilfe wäre die Versorgung unserer Patienten nicht möglich gewesen.

Ihre Barbara Cezanne
Pflegedienstleitung
Mörfelden-Walldorf

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt.
Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Qualitätsprüfung durch den MDK Hessen
Note 1,0
2014 · 2015 · 2016 · 2018 · 2019

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie und vermitteln Ihnen entsprechende Kontakte

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Die Zeit seit März – Lockdown und was nun?

Kaum war der ökumenische Gemeindebrief erschienen, überschlugen sich die Ereignisse und plötzlich hieß es auch in unserer Kirchengemeinde Lockdown. Keine Gottesdienste, das hat es noch nie gegeben! Ostern ohne Osternacht und neue Osterkerze, aber mit einem Onlinegottesdienst. Konfirmationen verschoben, Gruppen und Veranstaltungen abgesagt.

Ab dem 13.03. gab es zunächst Vieles zu regeln und jeden Tag schaute ich in der kommenden Zeit auf die Homepage unserer Landeskirche, um über die neuesten Auflagen informiert zu sein. Vieles war in diesen Wochen nicht möglich, doch wir haben schnell neue Ideen umgesetzt: die Kirche war jeden Tag geöffnet, wir haben Gemeindemitglieder angerufen, Ältere angeschrieben, Osterkarten verteilt, es gab ein

kleines Osterkonzert vor der Kirche, Kerzen konnten abgeholt werden und jeden Sonntag wurde eine Andacht an der Kirche ausgehängt, verteilt und online gestellt. Letzteres haben wir übrigens beibehalten! Seit 10.05. feiern wir wieder Gottesdienste und musikalische Andachten, aber unter Auflagen. Und so hoffen wir, dass wir kreativ und mit neuen Ideen auch gut durch die bevorstehende Zeit kommen. Seien Sie gesegnet und bleiben Sie gesund.

Ihre Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

Die offene Kirche

Alle Türen sind geschlossen, die Kirchentür ist offen!

Ab Mitte März bis Mitte Mai war unsere Kirche täglich zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet.

Angst und Sorge rund um das Thema Pandemie machte die Kirche zu einem Ort der Hoffnung und der Ruhe.

Einzelne Menschen kamen, um eine Kerze als Hoffnungslicht anzuzünden. Eine wunderbare Gelegenheit, um zu sich zu kommen, Gott zu suchen. Mitten in unserer Stadt konnten Bürger und Bürgerinnen ohne Verabredung, häufig zufällig, z.B. ihre Einsamkeit durchbrechen, ihre Erfahrungen in dieser „speziellen“ Zeit austauschen. Für manche war es die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch. Biblische Gedanken, z.B. in der Andacht zum Mitnehmen, begleiteten die Menschen durch die Woche.

Mit dieser Erfahrung konnten wir als Mitarbeitende und sicherlich auch viele Besucher diese Zeit in einem anderem Licht sehen.

Wussten Sie??? Unsere Kirche ist weiterhin **jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr** offen. Mittwochs von 18 Uhr bis 19 Uhr sind im Wechsel unsere Pfarrerin Frau Schätzler – Weber und Pfarrer Bieber in der offenen Kirche.

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Angelika Fischer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner
Druck: Wort im Bild Verlag, Altenstadt

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung EZIB

Licht der Hoffnung

Wegen des *Shutdown* musste ein lange geplantes Treffen mit Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften in Mörfelden-Walldorf zwecks Wiederaufnahme des Interreligiösen Dialogs im EZIB abgesagt werden. Die beiden Initiator*innen Pfarrer Jochen Mühl aus Walldorf und die Leiterin des EZIB, Kristin Flach-Köhler, regten stattdessen an, sich an der deutschlandweiten Aktion „Licht der Hoffnung“ zu beteiligen, um der Angst im Ausnahmezustand Corona etwas entgegen zu setzen. So luden buddhistische, christliche und muslimische Gemeinden in Mörfelden-Walldorf jeden Abend um 19.00 Uhr ein zum Gebet am Fenster im Licht einer Kerze.

Netzwerk näht Mund-Nasen-Masken

Gleichzeitig beteiligte sich der „Interkulturelle Nähtreff“ an dem Näh-Netzwerk auf Stadtebene beim Herstellen von Mund-Nase-Masken. Zusammen mit dem Integrationsbüro wurde die Verteilung der Masken an die Diakonie-Station, an Behinderten- und Pflegeeinrichtungen, an Altenheime und Privathaushalte koordiniert. Zusätzlich gab es in der „Offenen Kirche“ die Möglichkeit gegen Spende eine Mund-Nase-Maske zu bekommen. Auch die Frauen der Ahmadiyya Jamaat nähten fleißig mit.

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung EZIB

Die Hausaufgabenhilfe im EZIB

Auch die Arbeit mit den Kindern in der Hausaufgabenhilfe musste im Zuge der Pandemie vorübergehend ruhen. Ela Bertram und Kristin Flach-Köhler nutzen die Zeit für Telefonate mit den Familien, in denen auch Erfahrungen in den Familien mit der Aktion „Licht der Hoffnung“ ausgetauscht wurden. Besuche bei allen Kindern an der Haustür mit kleinen „Mutmach-Päckchen“ folgten. Diese beinhalteten neben einem Specksteintierchen, Schreibblock und Stift und einer persönlich gestalteten Grußkarte selbst genähte Mund-Nase-Masken. Bei diesen Besuchen wurde deutlich, wie sehr den Kindern und auch ihren Familien persönliche Begegnungen fehlten. Deshalb meldeten sich auch manche Betreuer und Betreuerinnen in regelmäßigen Rhythmen bei „ihren“ Kindern.

Im Rahmen der zunehmenden Lockerungen und auch mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und der gebotenen Vorsicht, arbeitete das Leitungsteam daran, den Kindern und Ihren Familien wieder kontinuierlich zur Seite zu stehen.

Für die Hausaufgabenhilfe wurde in Absprache mit der Koordinierungsstelle für Hausaufgabenhilfe der Diakonie Hessen und den Vorgaben der EKHN ein Hygienekonzept erstellt.

Seit der zweiten Maiwoche öffnete die Hausaufgabenhilfe wieder für die Schüler*innen der vierten bis

sechsten Klassen der beiden Grundschulen und der Förderstufe der Gesamtschule. Dienstags, mittwochs und donnerstags konnten diese Kinder in zwei Schichten von jeweils einer Stunde mit einer Eins-zu-eins-Betreuung ihre Aufgaben machen.

Nach Pfingsten kamen dann auch die Schüler*innen der ersten bis dritten Grundschulklassen ein Mal die Woche mittwochs dazu. Für die 4.- bis 6.-Klässler*innen blieb der Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Auf diese Weise konnte allen 29 Kindern und ihren Familien bis zu den Sommerferien etwas angeboten werden.

Text: Kristin Flach-Köhler

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung EZIB

Die Hausaufgabenhilfe sucht weitere Betreuer und Betreuerinnen

Sie haben Zeit und Interesse, sich für und mit Kindern zu engagieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten Ihnen die Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team mit professioneller Begleitung und Fortbildung. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Die Hausaufgabenhilfe richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-6 und findet während der Schulzeit dienstags, mittwochs und donnerstags von 14.00 – 15.30h in der Bürgermeister-Klingler-Str. 25 a statt.

Wenn Sie interessiert sind und mehr wissen wollen, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie!

Ela Bertram 06105-274701, HAH@evakim.de

K. Flach-Köhler 06105-274700, EZIB@evakim.de

Interkulturelle Tage in Mörfelden-Walldorf – Ausblick auf Veranstaltungen an denen das EZIB beteiligt ist

Workshop mit Speckstein für Frauen.
14. 09.2020, 14.30 – 17.30h, Ausweichtermin 28.09.2020
Treffpunkt Waldenserhof

Interreligiöses Friedensgebet am Weltfriedenstag
21.09.2020, 18.00h, Bahnhofsvorplatz Walldorf, an der Bodenplatte des Engels der Kulturen

Interkultur. Frauenfrühstück mit Yogalehrerin M. Hormel
26.09.2020, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Treffpunkt Waldenserhof

Ein Aktionsbündnis stellt sich vor: Bündnis FÜR Respekt und Toleranz – GEGEN Rechtsextremismus und Rassismus
27.08.2020, 14.00 – 17.00h auf dem Wochenmarkt in Walldorf
12. 09.2020, 09.00 bis 12.00h auf dem Wochenmarkt in Mörfelden

Erzählungen vom Ankommen in Mörfelden-Walldorf Interkulturelle Dialoge
12.09.2020, 15.30h,Museumsgarten, Mörfelden, Langgasse 45

Neues von der Frauenhilfe

Eingedenk der Verantwortung für die Menschen in ihrer Umgebung hatte die Ev. Frauenhilfe frühzeitig alle Aktivitäten zu Beginn der Corona-Krise heruntergefahren. Die Füße still zu halten, die Hände in den Schoß zu legen, fällt jedoch unseren Mitgliedern schwer. Und so kam der Ruf nach Mund-Nasen-Bedeckungen den engagierten Frauen, vornehmlich aus dem Kreis unserer „Jungen Frauen“, gerade recht.

Sie spitzten ihre Nadeln, besorgten sich Stoffe und Gummiband und trieben ihre Nähmaschinen zu Höchstleistungen an.

Da verließ so manches originelle Exemplar seine Produktionsstätte. Die Pflegekräfte von Diakoniestation und Altenhilfezentrum wurden damit ausgestattet.

Inzwischen gehören deren Engpässe – Gott sei Dank – der Vergangenheit an. Seit wir alle zu Maskenträgern und –trägerinnen geworden sind, können wir uns an der Vielfalt erfreuen.

Text: Ulrike Nicodem

Fotos: Evelyn Best, Heike Schenk

06. März 2020 Impressionen vom Weltgebetstag Simbabwe

Steh auf und geh!
Unter diesem Motto haben wir in unserer Gemeinde den diesjährigen Weltgebetstag gefeiert, unter Beteiligung von Frauen aus den evangelischen und katholischen Gemeinden aus Mörfelden und des EZIB. Bereits ab Januar haben wir uns in mehreren Treffen auf den Weltgebetstag vorbereitet. Hierzu gehörten vor allem viele Informationen zur Geschichte des Landes Simbabwe, dem ehemaligen Rhodesien, sowie der kulturellen und politischen Herausforderungen der Menschen dieses Landes.

Im Gottesdienst selbst haben wir uns mit den Sorgen und Nöten der Frauen aus Simbabwe und mit dem diesjährigen Thema aus dem Johannes Evangelium auseinandergesetzt, als Jesus in Jerusalem am Teich Bethesda zu den Kranken sprach. Dort sprach er zu einem im Besonderen: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“ Sofort wurde der Kranke gesund und ging umher. Aus Briefen und Erzählungen von Frauen aus Simbabwe haben wir dann erfahren, wie schwierig es oft ist, sich seinen Herausforderungen zu stellen und wirklich aufzustehen und zu gehen. Musikalisch wurden wir dieses Mal durch Gitarren und Flötenbegleitung unterstützt.

Im Anschluss haben wir uns im Gemeindehaus mit Speisen nach simbabwischen Rezepten gestärkt. Unser besonderer Dank gilt hierbei Marry Puschmann, die mit Sybille Glanz und Konfirmanden, für uns gekocht hat. Zu diesem Zeitpunkt haben wir noch nicht gedacht, dass uns kurz darauf der Shutdown aufgrund der Coronamaßnahmen ereilen würde und wie wichtig Jesu Aufforderung werden könnte; wir sollen uns nicht fürchten, Gott öffnet uns Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung, ganz besonders aus dieser Krise.
Text: Doris Hohmann

Getauft wurden ab dem 01.11.2019

Kirchlich bestattet wurden ab dem 01.11.2019

Achtung auf Grund der Datenschutzgrundverordnung können
Namen und Daten nur im Druckexemplar dargestellt werden !

Freud und Leid

Achtung auf Grund der Datenschutzgrundverordnung
können Namen und Daten nur im Druckexemplar dargestellt werden !

Adressen

Gemeindebüro	
K. Derbeck-Rauenbusch und A. Meierewert, Kirchgasse 8	10 11
Geöffnet. Di und Do 9:30-12:00 h und Mi 17:30-19:30 h ev.kirchengemeinde.moerfelden@ekhn-net.de	
Pfarramt I - Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber	
Rubensstraße 53 - schaetzler-weber@evakim.de	2 41 46
Pfarramt II - Pfarrer Michael Bieber	
Bürgermeister-Klingler-Str. 25 – bieber@evakim.de	22950
Kirchenvorstand	
Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten	
Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden	
Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6693874
Kirchenmusik Kirchen– und Posaunenchor, GospelSpirit	
Kantorin Anna Myasoedova kantorin.anna.myasoedova@web.de	06103 5736183
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung	
Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a	
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Ela Bertram	27 47 01
Kindergottesdienst	
Informationen Lars Pietschmann	0174 388 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tronstraße 4	
PDL B. Cezanne **www.diakonie-moerfelden-walldorf.de**	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	
Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15581649
Förderkreis Hüttenkirche – Wilma Frühwacht-Treber	015165256049
Christl. Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf, Tronstr. 4	7 63 66

WWW.EVAKIM.DE

ENTDECKEN – VERÄNDERN – ALTERNATIVEN –
KOMMUNIZIEREN – IDEEN – MITEINANDER

Was?	Wann?	Wieviel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	sonntags	11.30-12.30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20.00-22.00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht			
Gruppen I und II			Start im September
ORKS / Betreuer	mittwochs	19.15-21.00	Gemeindezentrum
EZIB			
Kitchen-Talk	3. Di im Monat	10.00-13.00	Gemeindezentrum
Gut eingefädelt	2. und 4. Di	09.00-12.00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14.00-15.30	Gemeindezentrum
Betreuer*innen	Mi monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
SpielArten (6-12 Jahre)	dienstags	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Elterncafé	Info im EZIB		
Kino im EZIB	s. Tagespresse		Gemeindezentrum oder „Lichtblick“
Kirchenmusik			
Unterricht	Jungbläser, Orgel	nach Anfrage	Info Kantorin
Bläserensemble	montags 14 tägig	19.00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20.00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19.30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20.00	Gemeindehaus
Ev. Frauenhilfe			
Montagskreis	montags	19.30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19.30	Info S. Glanz
Senior*innen	neues Angebot		Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 24146	Info Pfrin A. Schätzler-Weber
Offene Kirche			
Im Sommer	freitags	16:.00-19:00	Team
Juni / Juli / August	mittwochs	18:00-19:00	Pfarrer*in
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20.00	Gemeindezentrum
Spieletreff	2. Sa im Monat	14.00-22.00	Gemeindezentrum

ZITAT

„Ob wir an dieser **Krise** wachsen, wird sich auch daran entscheiden, wie wir mit dem **Tod** umgehen, ob wir Zeichen der Nähe, der **Wärme**, der Anteilnahme denen geben, die davon betroffen sind.“

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen.

* 6. April 2020